

LEBENS LAUF

PERSÖNLICHE DATEN

geb. am 18.09.1980 in Lissabon, Portugal
deutsche Staatsangehörigkeit
verheiratet

Lortzingweg 8, 77654 Offenburg
+49 (0) 172 - 710 56 77
Monika.Wiedemer@gmail.com

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

Seit 2010 **Freischaffende Tätigkeiten**

- 2026: Zimmertheater Heidelberg; Sandra: Je besser ich dich kenne (Krystian Martinek); Inszenierung Martin Molitor
- 2025: Schauspielbühnen Stuttgart; Gaby: Acht Frauen (Robert Thomas); Inszenierung Frank Lorenz Engel
- 2024/25: Konzeption/Moderation des Podcast „Unter Freunden“
- 2025: Landesgartenschau Lahr; Sängerin bei „HAIR“ mit der Big Band W
- 2019: Theater Magdeburg; Rosa Luxemburg: „Karl und Rosa. Für Geister Eintritt frei“ (Felicia Zeller); Inszenierung: **Marie Bues**

eine vollständige Auflistung der in dieser Zeit übernommenen Rollen befindet sich im Anhang

Eigene hybride Theaterarbeiten

- 2022
- Die schöne grüne Wiese – Erkundungen im imaginären Raum“
Hybrides interaktives Theater - Improvisationsformat vor dem Greenscreen mit in Echtzeit ebenfalls improvisierten digitalen Bühnenbildern
Konzeption und Umsetzung des Künstlerkollektivs FREIE FILIALE
Theater Rampe Stuttgart/Theater unterm Dach Berlin und überall online
- 2021
- „Der neue Raum“
Rechercheprojekt über den digitalen Raum als neuen Wirkungsraum, gefördert vom #TakeCare Programm des Fonds darstellende Künste

Film

- 2019
- Filmfestival Max Ophüls Preis
„Das melancholisch Mädchen“; Regie: Susanne Heinrich
- Komposition des Szenensongs, Verfassen des „Gebets“ innerhalb der Szene ausgezeichnet mit dem Max Ophüls Preis
- 2017
- „Deckname Jenny“; Regie: Samira Fansa
Idealistisches solidarisches Filmprojekt mit politischer Ambition und daher dem Versuch, auch hinter der Kamera „ideal“ zu arbeiten: mit flachen Hierarchien, genderneutral, so basisdemokratisch wie möglich

ANHANG

FREISCHAFFENDE THEATERSCHAUSPIELERIN

- 2026
 - Zimmertheater Heidelberg
Sandra: Je besser ich dich kenne (Krystian Martinek); Inszenierung: Martin Molitor
- 2025
 - Schauspielbühnen Stuttgart
Gaby: „Acht Frauen“ (Robert Thomas); Inszenierung: Frank Lorenz Engel
- 2023
 - Kammertheater Karlsruhe
„Elvis“ (Ingmar Otto); Inszenierung: Christine Gnann
- 2022
 - Schlossfestspiele Ettlingen
Mrs. Peachum: „Die Dreigroschenoper (Berthold Brecht); Inszenierung Solveig Bauer
- 2021
 - „Die schöne grüne Wiese – Erkundungen im imaginären Raum“
Theater unterm Dach Berlin
- 2020
 - Tools Festival – Festival für Hybrid Formate
„Die schöne grüne Wiese“; Produktion des Theaterkollektivs FREIE FILIALE
 - Tage der jüdisch – muslimischen Leitkultur
Schlossdirektorin; Gesamtleitung Moritz Richard Schmidt
- 2019
 - Theater Magdeburg/Theater Rampe Stuttgart
Rosa: „Karl und Rosa – für Geister Eintritt frei“ (Felicia Zeller); Inszenierung: Marie Bues
 - Altes Schauspielhaus Stuttgart
Mae: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ (Tennessee Williams); Inszenierung: Harald Weiler
- 2018
 - Komödie am Marquart, Stuttgart
Isabel: „Monsieur Claude und seine Töchter“ Inszenierung; Robin Telfer
 - TAK Theater am Kirchplatz, Schaan/Liechtenstein
Helena: „Eine Sommernacht“ (Davie Greig); Inszenierung: Patricia Benecke
- 2017
 - Theater Aachen
„Nicht mit uns! – ein abendfüllender Protestsong in 3D“; Inszenierung: Florian Hertweck
 - Schlossfestspiele Ettlingen
Lysistrata: „Lysistrata“ (Aristofanes); Inszenierung: Alexander Marusch
- 2016
 - TAK Theater am Kirchplatz, Schaan/Liechtenstein
Herodias: „Salome“ (Oscar Wild); Inszenierung: Oliver Vorwerk
- 2015
 - TAK Theater am Kirchplatz, Schaan/Liechtenstein
König Gilgamesh: „Gilgamesh“ (Raoul Schrott); Inszenierung: Oliver Vorwerk

- Theater Rampe Stuttgart (Theater im öffentlichen Raum)
„Modellsimulation mit Pfau“ (Anna Gschnitzer); Inszenierung: Marie Bues
 - Theater unterm Dach Berlin
Stückmitentwicklung: „Golden Girls GmbH – Aufstand im Altenheim“; Inszenierung: Wenke Hardt
- 2014
- Theater Rampe, Stuttgart (Uraufführung)
„Der Hund des alten Mannes“ (Oliver Kluck); Inszenierung: Marie Bues
 - Konzert und Theater St Gallen
Hanna: „Wir lieben und wissen nichts“ (Moritz Rinke); Inszenierung: Roland Koch
- 2013
- Theater Rampe, Stuttgart
Butter, das Actionpony: „Ponys. Eine Aufladung.“ (Anna Gschnitzer);
Inszenierung: Marie Bues
 - Theater unterm Dach, Berlin
Stückmitentwicklung: „Schlachthof 5“ (Kurt Vonnegut); Inszenierung: Wenke Hardt
- 2012
- Badisches Staatstheater Karlsruhe
Musikalische Produktion: „Dylan – The times they are a – changin“ (Heiner Kondschat)
 - Konzert und Theater St. Gallen
Musikalische Produktion: „Ja Schatz, ein musikalisches Beziehungsdrama“ (Erke Duit);
Musikalische Leitung: Erke Duit, Inszenierung: Tim Kramer
- 2011
- Theater Konstanz
Christine: „Benefiz – jeder rettet einen Afrikaner“ (Ingrid Lausund); Inszenierung:
Alexander Marusch
- 2010
- Theater unterm Dach, Berlin
Anne: „Dies ist kein Liebeslied“ (Karen Duve); Inszenierung: Wenke Hardt

ENGAGEMENT AM STADTTHEATER HEIDELBERG

Auswahl aus der Spielzeit 09/10

- **Lisa:** „Der Mann der die Welt aß“ (Nis Momme Stockmann); Inszenierung: Dominique Schnitzer
- **Stella:** „Endstation Sehnsucht“ (Tennessee Williams); Inszenierung: Sebastian Schug
- „Erklär mir, Liebe“ (Liebeslyrikabend); Inszenierung: Mareike Mikat

Auswahl aus der Spielzeit 08/09

- **Katrin, die schöne Köchin:** „Herr Lehmann“ (Sven Regener); Inszenierung: Nina Gühlstorff
- **Tara:** „Ein Teil der Gans“ (Martin Heckmanns); Inszenierung: Mareike Mikat
- **Lore:** „Liv Stein“ (Nino Haratischwili); Inszenierung: Nino Haratischwili

Auswahl aus der Spielzeit 07/08

- **Maria:** „Was ihr wollt“ (Shakespeare); Inszenierung: Sebastian Schug
- **Antigone:** „Antigone“ (Sophokles); Inszenierung: Mareike Mikat
- **Susanne:** „Der tollste Tag“ (Peter Turrini); Inszenierung: Marc Becker

Auswahl aus der Spielzeit 06/07

- „Maxi Singles“ (Katharina Schmidt); Inszenierung: Wulf Twiehaus
- **Antigone:** „Ödipus auf Kolonos“ (Sophokles); Inszenierung: Corinna Bethge
- „Der Kick“ (Andres Veiel); Inszenierung: Sebastian Schug

2006

- Festspiele Reichenau
Sonja: „Onkel Wanja“ (Anton Chechov); Inszenierung: Bernd Birkhahn

- 2015 **Berlinale, Perspektive Deutsches Kino**
„Bube Stur“; Regie: Moritz Krämer
- badischer Mundart Film, gedreht in Schönau im Schwarzwald
(durch Schauspielimprovisation in Zusammenarbeit mit dem Regisseur erarbeitetes Drehbuch)
- 2013 **Sophiensaele Berlin**
IKF – Institut für **künstlerische Forschung**
„Infame Perspektiven“; Leitung: Julian Klein
- Versuchsanordnung, bei der die Teilnehmer durch das Lesen in verteilten Rollen die Perspektive der Mörder einnehmen
(Zusammenarbeit mit Psychologie Student*innen der Universität Bonn zur Aufspürbarkeit von Emotionen in der Stimmmelodie)
- 2012 **Inszenierung innerhalb von „Tusch – Theater und Schule“**
Co-Produktion Sophiensaele & Max Planck Gymnasium Berlin „Viel Lärm um nichts“
- Arbeit mit den Schülern der elften Klassenstufe im Kurs Darstellendes Spiel; Erarbeitung der Textfassung
(Enge Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper des Gymnasiums, insbesondere mit den Lehrer*innen für Musik und Darstellendes Spiel)
- 2011 **Konzeption und musikalische Einstudierung**
Sophiensaele Berlin (gefördert durch den Berliner Senat)
„Help – wie wir einmal fast berühmt wurden“; Regie: Tobias Rausch/Marcel Luxinger
- Autobiographisches Projekt mit meinen drei leiblichen Schwestern, mit denen ich sowohl ein a cappella als auch ein Streichquartett bilde
- 2010 **Theaterlabor**
Theater an der Ruhr & Theater der Welt Festival
Leitung: Peter Licht, Esther Struck
- 2006 – 2010 **Engagement am Stadttheater Heidelberg**
Siehe Anhang

AUSZEICHNUNGEN

- 2019 **Max Ophüls Preis**
für die Mitwirkung im Film „Das melancholische Mädchen“
- 2011 **Jurypreis, Nachwuchsregiewettbewerb**
vom Theater an der Drachengasse, Wien
„Outperform yourself“ Anna Gschnitzer; Regie: Marie Bues
- 2005 **Solopreis „Martha“ für Beste Schauspielerin**
beim internationalen Schauspielschultreffen, Brno

MONIKA WIEDEMER

LEHRERFAHRUNG

- Seit 2023 Lehrauftrag
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Abteilung Figurentheater
- Fach: Schauspiel Grundlagen
- 2021/2022 Lehrauftrag
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Fach: Schauspiel Grundlagen
 - Fach: Monologarbeit
- 2019 / 2020 /
2021 Lehrauftrag
Akademie für darstellende Kunst Baden-Württemberg
- Szenenstudium Sprache „Die Räuber“
 - Szenenstudium „Sprache „Amphitryon“
 - Szenenstudium „Maria Stuart“
- seit 2018 Lehrauftrag
Hochschule für Musik Karlsruhe
- zu Beginn Lehrauftrag Fächer Szenische Grundlagen und Improvisation
 - 2020 Erweiterung des Lehrauftrages um die Fächer Dialog 1 und 2
- 2018 Lehrauftrag
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
- Szenenstudium „Kabale und Liebe“
- 2016 Musikalische Einstudierung
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch
- Produktion „Leonce und Lena“ am BAT; Regie: Korbinian Schmidt
 - Komposition des vierstimmigen Satzes

AUSBILDUNG

- 2002 – 2006 **Schauspielstudium, Magistra Artium;** Max Reinhardt Seminar, Wien
- 2000 – 2002 Studium der **Musikwissenschaft;** Freie Universität Berlin
- 2000 **Abitur;** Schiller Gymnasium, Offenburg

Offenburg, 22. Juni 2026

